

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 1. April 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die am 1. Januar 1897 von mir übernommene Firma

Friedrich Fleischer's Sortiment u. Antiquariat

an Herrn Maximilian Trinckler in Leipzig

käuflich abgetreten habe.

Mein Nachfolger, Herr Maximilian Trinckler, ein früherer Mitarbeiter der Firma Carl Fr. Fleischer, der Sohn des verstorbenen Standesbeamten Fritz Trinckler hieselbst, ist im Besitze reichlicher Betriebsmittel und wird derselbe bestrebt sein, seine ganze Kraft für die gedeihliche Weiterentwicklung der altherwürdigen Firma in der bisherigen soliden Weise einzusetzen.

Alles bis zum 31. Dezember 1901 an die Firma Friedrich Fleischer's Sortiment und Antiquariat (A. Stöphasius) Gelieferte wird von mir zur Ostermesse 1902 prompt verrechnet. Alle grösseren Saldi sind bereits bezahlt. Die Disponenden der O.-M. 1902 — die sehr gering sind —, sowie das in Rechnung 1902 Gelieferte übernimmt, ihr Einverständnis voraussetzend, Herr Maximilian Trinckler.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, für das mir und meiner Firma in meinem fünfjährigen Wirkungskreise seitens der Herren Verleger entgegengebrachte Vertrauen meinen wärmsten Dank auszusprechen zugleich mit der höflichen Bitte, das gleiche Vertrauen auch meinem Nachfolger gütigst schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Alfred Stöphasius.

Leipzig, den 1. April 1902.

P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Rundschreiben des Herrn Alfred Stöphasius, beehre ich mich, Ihnen hierdurch noch besonders anzuzeigen, dass ich die bisher unter der Firma

Friedrich Fleischer's Sortiment u. Antiquariat

betriebene Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung am heutigen Tage käuflich erworben habe.

Ich werde stets auf das eifrigste bestrebt sein, die alte hochangesehene Handlung, der als Mitarbeiter anzugehören ich die Ehre hatte, in der bisherigen soliden Weise zur weiteren gedeihlichen Entwicklung zu bringen; die genaue Kenntnis des Geschäftes, sowie der Besitz reichlicher Betriebsmittel lassen mich auf einen günstigen Erfolg meiner Tätigkeit hoffen.

In der Voraussetzung Ihres Einverständnisses und mit der Bitte, mir auch ferner Konto offen zu halten, übernehme ich die Disponenden der Oster-Messe 1902, und alles vom 1. Januar 1902 ab Gelieferte für eigene

Rechnung, worüber ich Oster-Messe 1903 prompt abrechnen werde.

Ich versichere Sie meiner regsten Verwendung für Ihren Verlag und zeichne

mit grösster Hochachtung

Maximilian Trinckler,
i. F.: Friedrich Fleischer's Sortiment und Antiquariat
(Maximilian Trinckler).

Unsere werten Geschäftsfreunden teilen wir hierdurch mit, dass sich unser Geschäftslokal vom 2. April a. c. ab

Dörrienstrasse 13, I,

befindet, wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.

Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss
und

Leipzig. **Emil Reiss.**

Fernsprecher: wie bisher 3229.

Stuttgart, den 1. April 1902.
Tübingerstrasse 107.

P. P.

Mit dem heutigen Tage beziehen wir unsere neuen grösseren Geschäftsräume

= Tübingerstrasse No. 107 =
(im Hause des Postamtes X).

Wir bitten Sie höflichst, davon Kenntnis zu nehmen und alle Zusendungen an unsere neue Adresse gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Klemm & Beckmann,
Verlagsbuchhandlung.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von Gustav Schmidt, Berlin, ging mit allen Rechten, Vorräten und Clichés in unseren Verlag über*)

Die Gartenwelt

Illustriertes Wochenblatt für den gesamten Gartenbau

Herausgeber: **Max Hespöcker.**

Mk. 2.50 pro Quartal ord.,

Mk. 1.75 bar, Freixemplare 7/6.

„Die Gartenwelt“, die den deutschen Gartenbau „jetzt als bedeutendste Gartenbauzeitung“ in der glänzendsten Weise repräsentiert, wird weder in Ausstattung, Tendenz noch Charakter eine Aenderung erfahren, wohl aber werden wir mit aller Macht und den grossen, uns zur Verfügung stehenden Mitteln eine noch weit grössere Verbreitung anstreben.

Wir bitten, die Kontinuationslisten abzuändern.

Leipzig, 1. April 1902.

Lindenstrasse 2.

Richard Carl Schmidt & Co.

Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt.

Gustav Schmidt
(vorm. Robert Oppenheim).

Ⓩ

Berlin, den 1. April 1902.

W. Lützowstr. 27.

Nachdem ich im Laufe der letzten Monate meine populär-naturwissenschaftlichen und gärtnerischen Verlagswerke und Zeitschriften käuflich abgegeben habe, werde ich nunmehr in noch erhöhtem Umfange

das Gebiet der Photographie

zum Mittelpunkt meiner Verlagstätigkeit machen.

Ich bitte die geehrten Kollegen im Sortiment, sich für meine Publikationen auf diesem Gebiete recht rege zu verwenden und sichere grösstes Entgegenkommen in den Bezugsbedingungen sowie jede irgend mögliche Unterstützung bei der Propaganda zu.

Schon in Kürze werde ich eine Reihe neuer Erscheinungen anzeigen. Einstweilen bringe ich die vortreffliche Amateur-Zeitschrift

Photographische

Mitteilungen

in Erinnerung und empfehle das soeben erschienene erste Aprilheft zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Diese hervorragend ausgestattete Zeitschrift erfreut sich der steigenden Gunst der Amateurreise und es wird ein Leichtes sein, ihr neue Freunde zuzuführen.

Sodann mache ich ganz besonders auf meine jetzt sehr aktuellen Werke über **Landschafts-Photographie** aufmerksam und bitte, das Lager zu ergänzen. Zettel über Loescher, Leitfaden der Landschaftsphotographie; Horsley Hinton, Künstlerische Landschaftsphotographie; Terschak, Photographie im Hochgebirge; Vogel, Taschenbuch; Photographische Mitteilungen liegt bei.

Firmen, welchen die Zusendung meiner Neuigkeiten unverlangt erwünscht ist, bitte ich, mir dies auf dem besonders beigefügten zweiten Zettel mitteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gustav Schmidt

(vorm. Robert Oppenheim).

368*